

II Sch 1 ER

Faschingszeitung 2005



▼ Tiefpreis

1.49

FILM FILM FILM FILM FILM FILM FILM FILM FILM FILM FILM FILM FILM FILM FILM FILM FILM

Auch heuer bekam der ORF wieder eine Dreherlaubnis im Bundesstaat Perneck.
Gedreht wurde ein Heimatfilm über die Sternsingerkinder.
Weltberühmte Filme aus Perneck sind u.a.:

Das Schweigen der Lämmer
Das sündige Dorf
und nicht zu vergessen ALARM für KOBRA 11

FILM FILM FILM FILM FILM FILM FILM FILM FILM FILM FILM FILM FILM FILM FILM FILM FILM

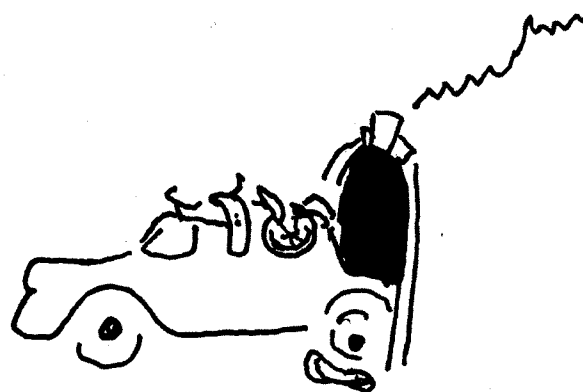
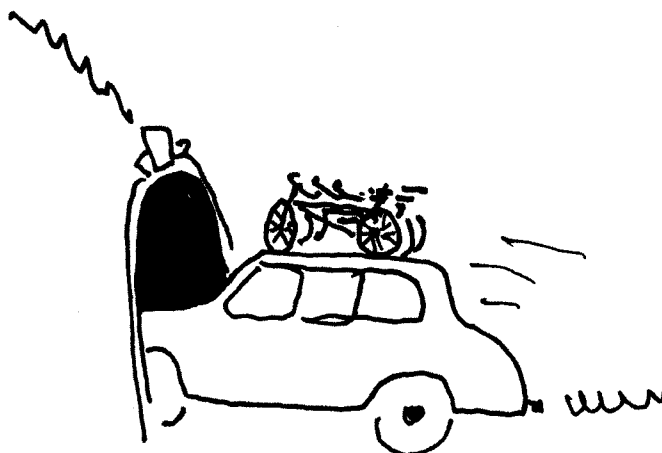
WIRTSCHAUSGESPRÄCH

Wörni Fahrner: "Herbert, wenn in deinem Lokal weiterhin so viele Hunde verkehren,
muß ich mir überlegen, ob ich da noch einmal einkehre!"
Gastwirt Herbert Fessl: "Ist in Ordnung, FIPS"



BELLA SICILIA

Dotore der fuhr nach Sicilia
mit Auto und grande familia.
4 Räder auf dem Autodach oben,
wie sportlich - man muß sowas loben!
Der Himmel azuro, die Sonne schien hell
die Straße war gut und dann kam ein Tunnel!
Da fuhr er sehr langsam, denn er ist klug,
es ist stockfinster, aber doch hoch genug!
Er sieht schon am Ende des Tunnels das Licht,
ja, dieser Ferientag ist ein Gedicht!
So steigt er aufs Gas - dann hat es gescheppert -
dann steckte er fest und schrie: "Bin i denn deppert!?"
Die Räder am Dach warn total beschädigt
und die Reisetilnehmer warn sichtlich erledigt!
Wie ist sowas möglich? Der Tunnel versaut -
womöglich hat den die MAFIA gebaut!
Vorn ist er hoch und hinten ganz niedrig,
ist soetwas nicht gesetzeswidrig?
CADUTA MASSI - es war nirgends ein Schild!
Da wird man nicht zornig - da wird man wild!



Ein guter Rat: Dotore bleib heiter,
weil mit dem Auto kommst du weit weiter
und auf Sizilien in der Sole der heißen
kann man auf Radfahren sowieso ... verzichten!

(Dr. HUEMER Thomas)

TRARI TRARA DIE POST IST DA

Ein Mann der wartet händeringend
auf einen Brief - er braucht ihn dringend -
der Postler kommt daher im Saus,
da bittet er ihn in sein Haus
auf ein Bier, das lehnt der ab,
er darf nicht und die Zeit ist knapp.
(Postler welche sturzbesoffen
hat man früher angetroffen,
heute sind die alle schon
auf Entzug oder in Pension!)
Da steckt der Mann ihm rasch 2 Flascherl
ZIPFER in das Postliertascherl.
Da fährt der Postler froh und heiter
mit seinem schnellen Moped weiter.
Jedoch das Unheil schreitet schnelle
schon ist eine Frau zur Stelle
mit einem Auto ja und kurz,
der Käfer Hansi kam zu Sturz!
Ist nichts passiert! - Das sah man gleich -
der Käfer Hansi fällt ja weich,
nur die Flaschen gingen sterben
in der Tasche warn die Scherben
und im Biere schwamm die Post,
man kann dazu nur sagen PROST!



(KÄFER HANSI, Hubhanslau)

(P.S.: Die Gastronomie sollte diesen Gedanken vielleicht aufgreifen, sich mit der POST
zusammentun und die täglichen Reklamesendungen mit traulichem Wirtshausgeruch
versehen, schließlich ist das Clopapier mit Weihnachtsduft auch gut angekommen!)

EIN LANGER ABER SINNLOSER SATZ

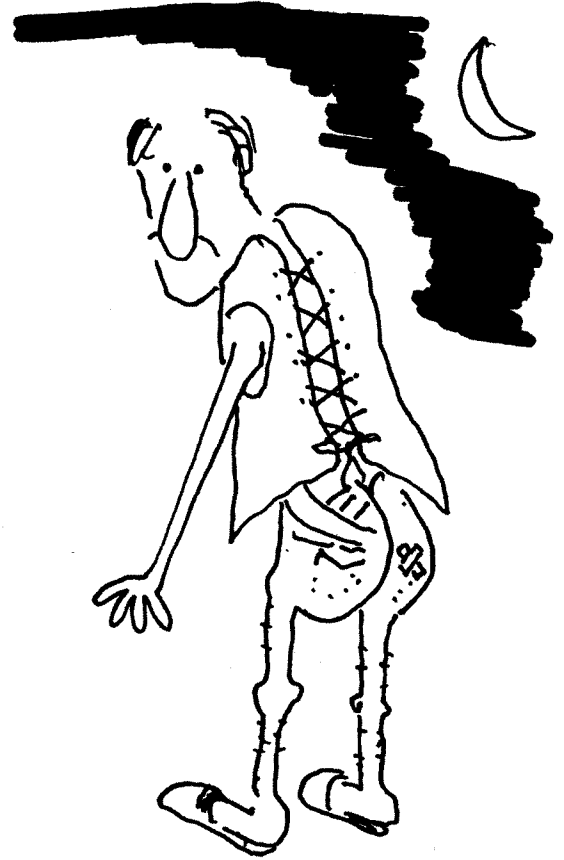
Eine bayrische, BLONDE Prinzessin die im ESSO-Haus wohnt, wollte, als wegen des
Kaiserlaufes Ischl gesperrt war, in die Bahnhofstrafik um MILDE, was zu Fuß nicht in
Frage kam, also fuhr sie über die Johannesbrücke auf die Umfahrung, durch den
Tunnel, über den Sandwirt in die Bauerstraße, nach Kaltenbach, über die Traun,
Güterbahnhof, Traunkai, in die Frauengasse - PARKEN, von dort ging sie zu Fuß über
die Eisenbahnbrücke zur Trafik, ging durch die Stadt und lief quasi als Vorläuferin der
Prominentenstaffel unter dem tosenden Beifall aller Stammgäste des LAFAYETTES und
einem Tusch der Louis Niderman Band beim Pavillon ein und rauchte EINE - das Auto
wurde dann mittels TAXI von der Frauengasse geholt!
ES LEBE DER SPORT!!

(CSASKO Gabi, ESSO-Haus)

AUWEH

Da Fredy håt a Operation,
kaum wird a munter plängt'n schon
um an Tschik, er is verdrossen,
der Raucherraum is abgeschlossen!
Rauchn muaß a auf jed'n Föi,
er wänkt in Goatn vom Spitöi!
Es is stockfinster und net woam
und da Fredy is so oam!
Er is so schwindlig von da Narkose
und sei Bekleidung is sehr lose:
A Minipfoadal - offen hinten -
und da Oasch vapickt mit Bintn,
ån de Haxerl håt a Schlapfn
und jetzt wülla zruck ind Hapfn!
Leida is dänn d Tia zuagföin,
außn håt de goa koa Schnöin!
D Frau Nächtportier lächt se an Äst,
wias in Fredy einelåßt!

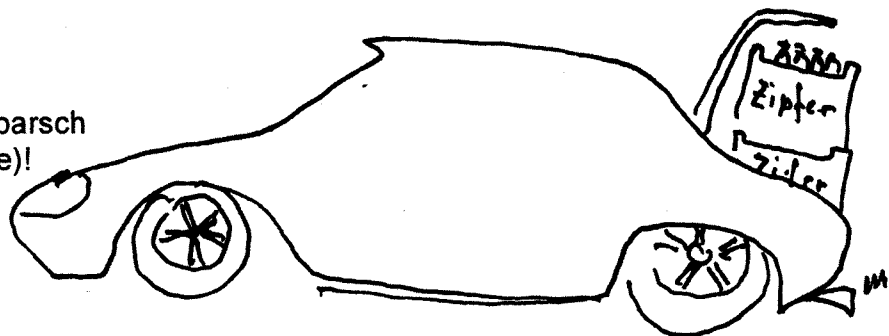
(Eva Magreiters FREDY, Pfandl)



ZU TIEF

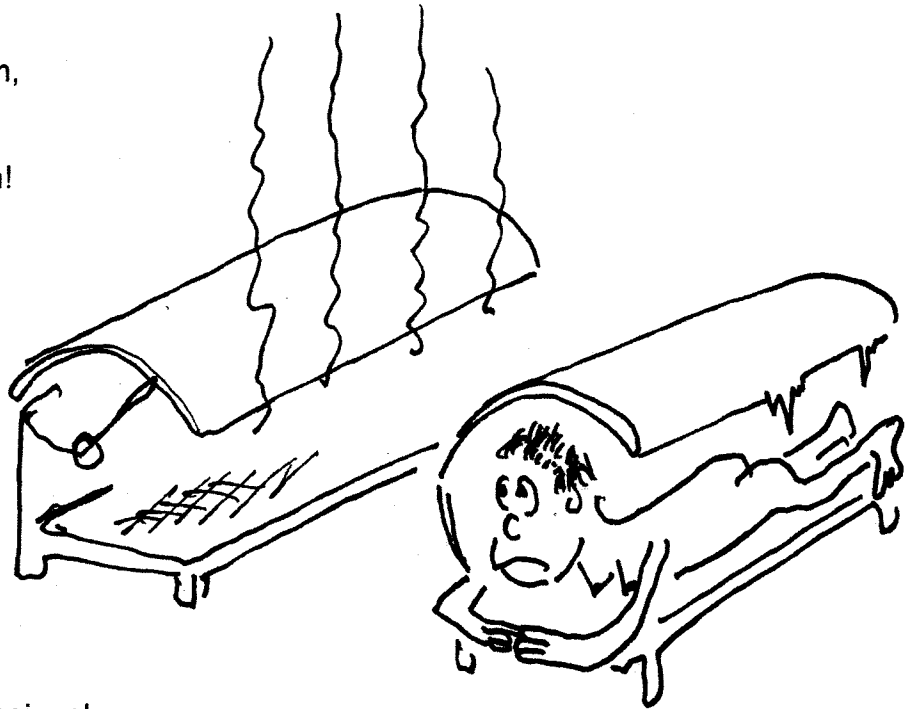
Sie hat sich, weil das sehr erregt,
einen HONDA zugelegt,
einen von den heißen, schnellen
und sie ließ ihn tiefer stellen!
Er ist nur 11 cm über der Erde,
das machte der Freund ganz ohne Beschwerde,
es war für ihn auch gar nicht schwer,
denn schließlich ist er Mechaniker.
In Salzburg holt sie den Typenschein,
der Überprüfer sagte: "NEIN" -
weil der HONDA nicht entspricht,
11 cm sind das nicht!
Drauf war sie zu dem Freund sehr barsch
und nannte ihn auch (alles mögliche)!
Das ärgerte ihn aber kaum,
er sah in den Kofferraum
und lacht: "Was haben wir den hier
als Gewicht 2 KISTEN BIER!"

(LOIDL Manuela, Hinterstein)



IM SOLARIUM

Sie wär' gern bräunlich rundherum,
so geht sie ins Solarium.
Man muß dort 4 EURO löhnen,
dann gehört man zu den Schönen!
Sie legt sich unter das Gerät
welches aber gar nicht geht,
sodaß sie gar nicht bräuner wird
und also hat sie reklamiert.
Das Gerät defekt? - Nein, nein!
Renate warf 4 EURO ein,
der Apparat der bräunte munter,
Renate lag nur nicht darunter!
Sie aalte sich - wie sonderbar -
wo gar nicht eingeschaltet war!



Wie sowas wirkt ist leicht erklärt:
Wenn Eine nach Sibirien fährt
statt nach Italien zum Bräunen,
wird dort die Sonne auch nicht scheinen!

(SUNKLER Renate, Kaltenbach)

EIN TOLLER KAUF

Ich wollte einen Drucker für den Computer,
der MEDIA ist ein Markt ein guter,
so fuhr ich nach Salzburg und kaufte ein
und legte die Schachtel ins Auto hinein.
Sie war so leicht, das fiel mir auf,
doch preislich war es ein guter Kauf!
Als ich zuhause ausgepackt
hätt's mich beinahe hingepackt!
Die Haare hab ich mir gerauft -
ich hab einen Fußball eingekauft -
was ich ziemlich komisch fand,
weil auf der Schachtel Drucker stand!
Seither find ich diese Werbung so öd:
MEDIA - MARKT - ICH BIN DOCH NICHT BLÖD

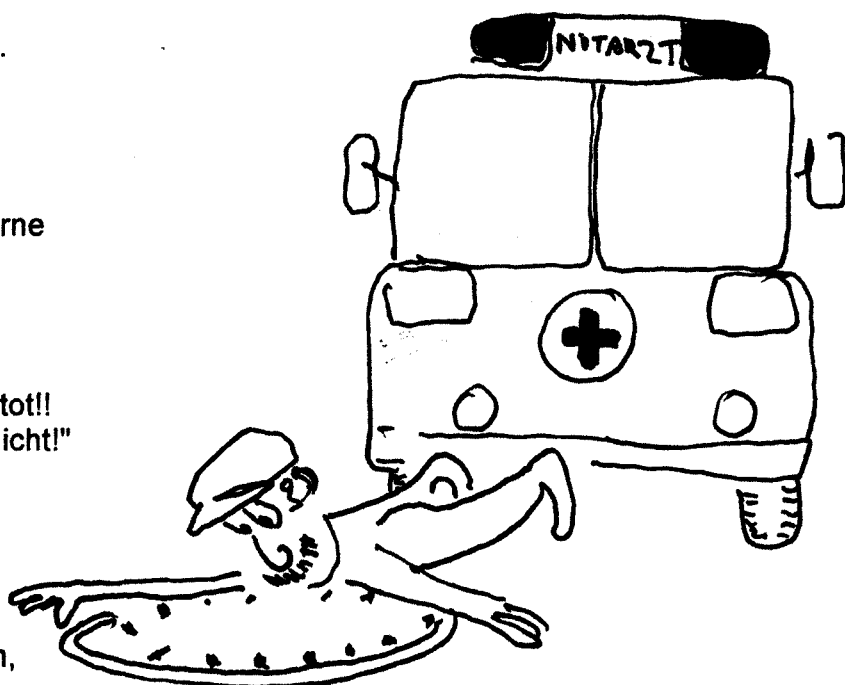


(Fisch Hannes Töchterlein PETRA)

Da gibt's Angebote!
bist du

SOS

Einer Dame - ungewollt -
fiel ihr Ketterl, ganz aus Gold,
und das war für sie fatal
durch den Deckel vom Kanal,
und so wußte sie nicht weiter
und bat um Hilfe den Herrn Reiter.
Der kam auch allsogleich daher,
jedoch der Deckel war zu schwer!
So legte sich der Hanserl flach
und sah im Untergrunde nach.
Ein Mann der sah dies aus der Ferne
- ein Wichtigtuer - und das gerne,
rief mittels Handy und Geschrei
den Notarztwagen flugs herbei!
Er kreischte: "Helft mir in der Not,
da liegt ein Mann, wahrscheinlich tot!!
Von der Gemeinde, ich kenn ihn nicht!"
Die Rettung kam mit blauem Licht
und der Notarzt sprang heraus,
alles sah dramatisch aus!
Der Hanserl, der am Boden liegt,
hat davon nichts mitgekriegt,
daß man glaubt er sei verschieden,
nein, er war nur sehr zufrieden
und er blickt den Notarzt an
und voll Hoffnung sagt er dann:
"Kinnts ma a Täschnlâmpn borgn
i brings nu heit zruck - oder morgn!"

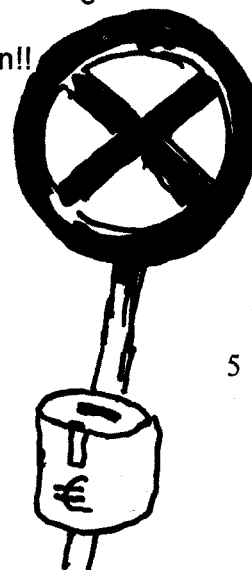


(REITER HANSERL, Gmoala)

Kurzgeschichte

ANDYs Autoschlüssel lag im KuK auf der Theke. "Freund" ENENGL stellte flugs das Auto auf einen anderen Parkplatz! Als ANDY VIEL später seinen Wagen nicht fand ließ er sich frohgemut von einem HERZOG heimbringen! Am Morgen danach tat er das einzig Richtige, er rief bei der POLIZEI an - nicht um den Diebstahl zur Anzeige zu bringen - sondern mit der Frage: "Wißts es wo mei Auto steht?"
Da es im Halteverbot stand wußten sie es - er brauchte nur noch zahlen!!

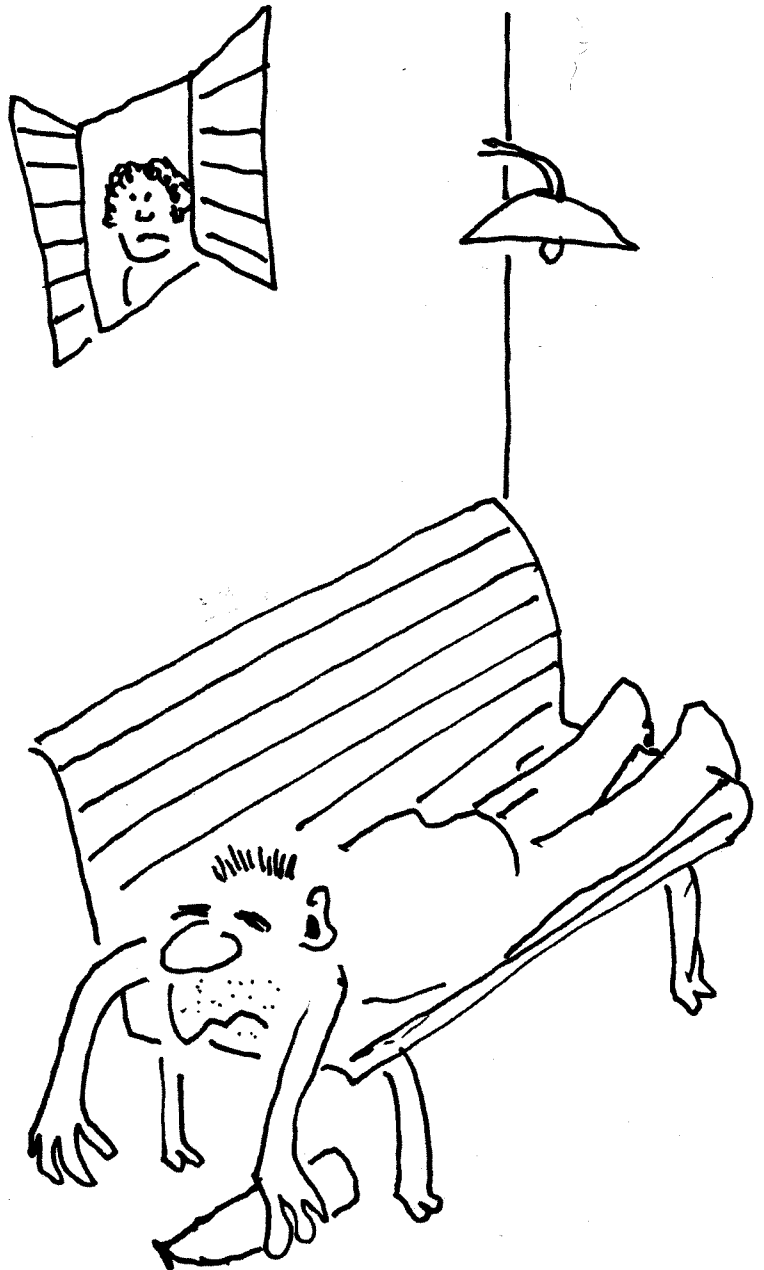
(Fernsehmoderator NIEDERAUER Andreas)



VOM PFANDLER EISSCHÜTZENAUSFLUG

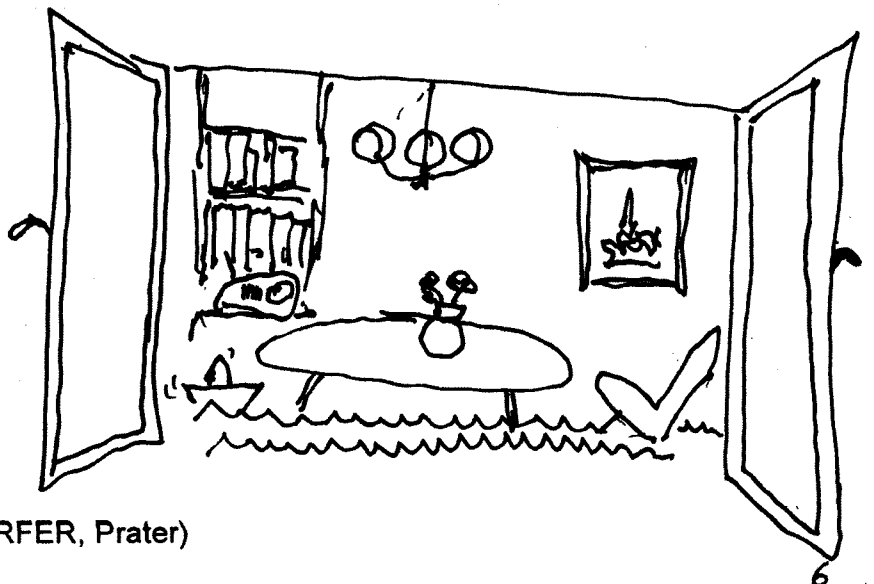
Sie woan in Krems und kehrn dort ein
auf a Jausn und an Wein
und da Franz hat so an Plång
auf a Heurignblunzn - meterlång –
de kaufta sich - 7.5o håt's kost –
und dann sägta wieda "PROST"
Der Ausflug, der sehr lustig wo, is
in da Nacht in Pfandl goa
und da Franz der ziagt sei Spur
mit da Blunzn ân da Schnur
und des tuatn ziemlich hunzn,
sie kimmt eahm zwischn d Fiaß de Blunzn,
auf da Bruckn håtsn gschmissn
und de Blunzn - des miaßts wissn –
woa a BRIAFTAUBNBLUNZN, des is g'wiß,
wei s in d Ischl gsprunga is,
is in d Traun und dânn in d Donau gschwuma
und kaum woan zwoa bis drei Tåg uma
is in Krems unt eingelångt
und wird mitn Kescha außsagfangt
und wird dort (an wen der sauft)
wieder um 7.5o verkauft!
Da Franz der håt's a Zeitlang gsuacht
dânn wânkta hoam und hat recht gfluacht,
wei es is eahm load ums Göid
und a da Haustiaschlissl foid,
âwa wânn da d Augn zuaföin
kânnst de a auf d Hausbânk knöin!
Wian d Mama findt dânn in da Fria
sagts: "wârum ruafst denn net nâch mir"?
"Ja" moant da Franz "Mama woaßt,
i hâb neama gwißt wiast hoaßt"!

(STOLA Franzi, Lindau)



DER PUTZTEUFEL

Heut bekämpfe ich den Schmutz,
weil ich die Karniesen putz,
mit dem Schlauch um's ganze Haus
und dann spritz ich mit Gebraus!
Dann hab ich Gusto auf Kaffee,
weshalb ich in die Wohnung geh,
jetzt wâr'n Gummistiefel gut,
weil drinnen alles schwimmen tut!!
Wenn ich wieder putzen tu,
mach ich die Balkontür zu!

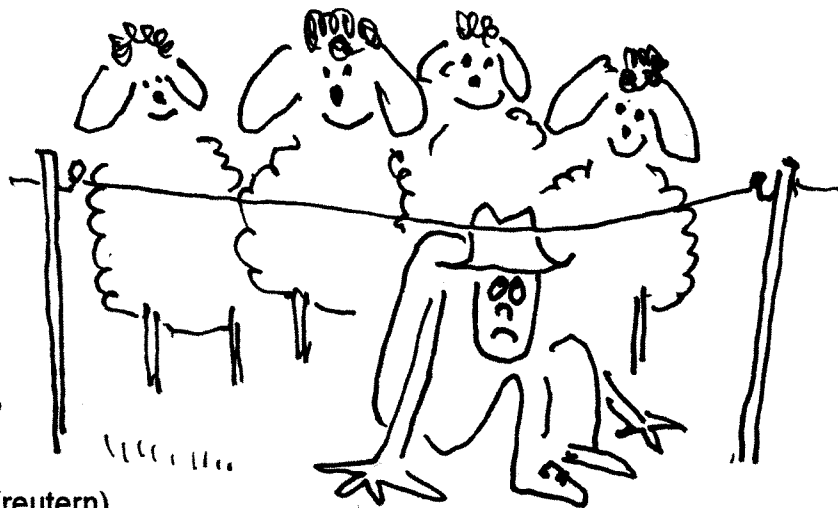


(Barby-Puppe, WALLERSTORFER, Prater)

BAUERNTHEATER

Elektrisch is da Lampözau
da Hans, da Gimbs tuat Lampö schau
beim Wimmer und der sägt: "Paß auf,
mei Zau der schnöizt da Oane..draufl
"Des tuat mir nix!" dänn greift'an å,
scho liegt'a då am Bom da Må
und de 4 Lampön keman gloffn
und hãndn ågschaut gånz betroffn!
Da Hans sägt oamoi um des ana:
"So bleibts do bodnständig Måna,
toats Strom spoan, wei des is a Gschiss,
wån a Lampözau elektrisch is!"

(GIMBS Hans - Wimmer Bauer, Kreutern)



KLIMAERWÄRMUNG?

A Bäurin tuat, ma soids net glaubn
mit Roikrägnpulli und mit Haubn
und Hãntling heign, es is sauköid,
es liegt a nu da Schnee in Wöid,
es is Fruahjoa auf da Wöid
und es wird gråd grea am Föid,
so wird ihr a net woam dabei,
wei es is da 5. Mai!

Warum heigt denn d'Bäurin åft,
håt ihr des d' EU å'gschåfft?
Wird då draus a Silofuada
oder a Kräutertee a guada?
Oder d Oawat tuats so g'frei,
daß probeheigt - a des kunnt sei!

(Graf PÖLLMANN, Hahnfeld)



SPRACHSCHWIERIGKEITEN

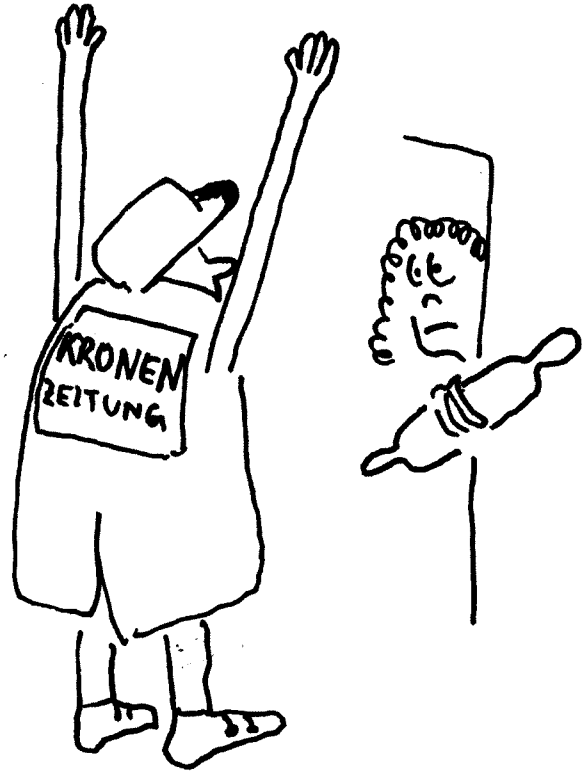
In der Trinkhalle sollte ein Konzert stattfinden und unser Tourismusmanager Herzog
besprach mit Elisabeth Riener die Aufstellung der Saaleinrichtung. Er gab genaue
Anweisungen und sagte u.a. "Den SCHWAN LASS' MA STEH' " Später erschien Frau
Riener zum Rapport, gab aber an, sie habe keinen Schwan gefunden.
Sie hatte Schwan verstanden! Er aber meinte den SCHWAN (schweren) FLÜGEL (-
(aber nicht den vom Schwan)!



KRIMINAL-SANDY

Der HOBL Karl ist bei Nacht
von Geräuschen aufgewacht
und er schloß sofort daraus
es sind Einbrecher im Haus!
Und so hat er ganz erschreckt,
rasch die Sandy aufgeweckt,
die hat dann - was ihm sehr gefällt -
den Täter allsogleich gestellt!
Mutig rief sie "Hände hoch!"
Das tat der Mann dann auch - jedoch
er hatte nichts erbeutet,
er hat nur stumm gedeutet,
auf eine Kronenzeitung!
(Er sorgt für die Verbreitung)
Die Gäste lachten tagelang
über Sandys guten Fang!

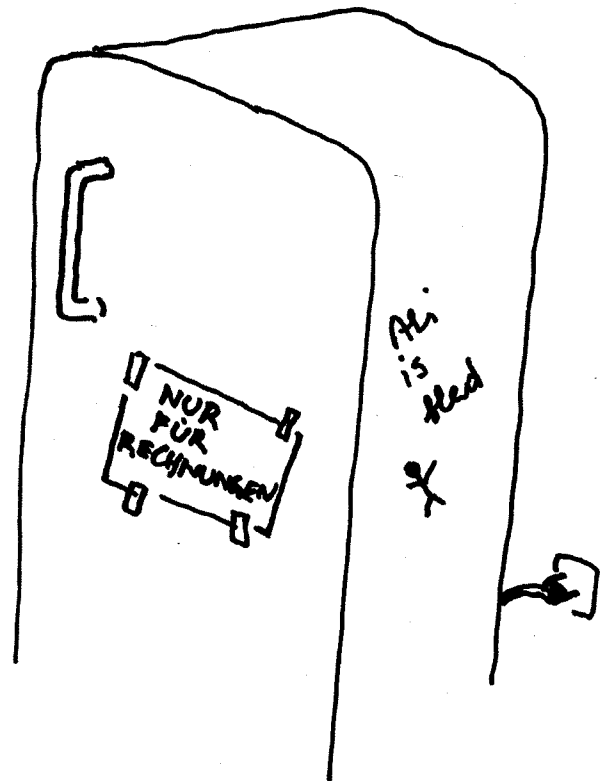
(HOBL TENNE)



(RECHNUNGSWESEN??)

Gastwirt AUER hat bei Nacht
die Abrechnug vom Lokal gemacht
und spürt er hat ein Loch im Magen:
Er muß am Hungertuch nicht nagen
und holt sich was in aller Ruhe,
was Gutes, aus der Tiefkühltruhe.
Am nächsten Tag
wird er ganz zag,
seine Abrechnung ist verschwunden,
er braucht zum suchen ein paar Stunden,
er ärgert sich
ganz fürchterlich!
(Der ALI ist schon recht verloren –
er hat die Rechnung EINGEFROREN!!)

(AUER Ali, Gasthaus ZUM PFANDL)



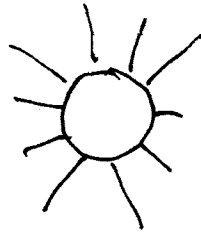
ABARAKADABARA

a Kiwara is koa Hawara!
Dieses ist der Lieblingssatz
der Wirtin von der SCHWARZEN KATZ!
Denn dieses sehr sportive Madl
fuhr mit ihrem Motorradl,
ein Kiwara (Gendarm) hielt sie auf und dann
sprach er: "Zahlen, junger Mann!"

MUH

Eine Kuh bekam ein Kind,
der Franz betreute sie ganz lind!
Eine zweite Kuh die sah es,
der Franz gefiel ihr, so geschah es,
sie geriet gleich in Extase
und bestieg ihn wie ein Hase!
Der Franz der litt darunter sehr,
denn die Kuh war ziemlich schwer
und sie war auch ziemlich wild
und es war ein blödes Bild!
"Wenn mich wer liebt" rief er voll Pein
"dann muß es nicht ein Rindviech sein!"

(ZIERLER Franz, Postler in Ruhe, Ahorn)

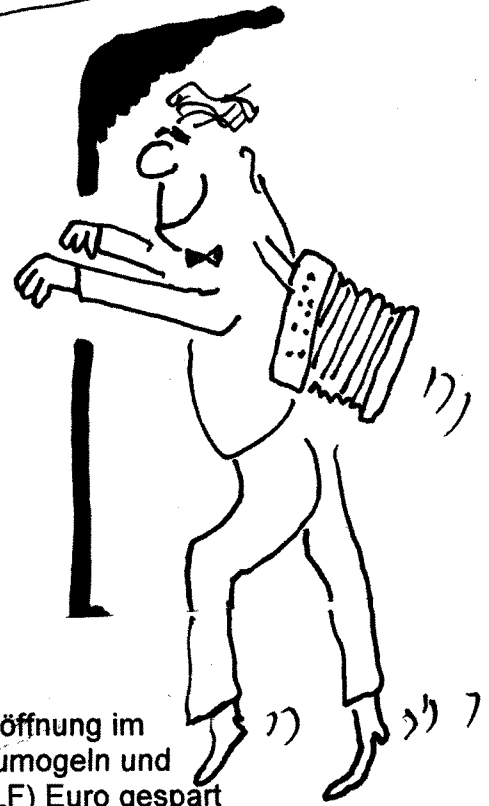


TIERISCHES

Ein Mann der ging spazieren und
mit ihm ging BÖRNY BÖRGERS Hund.
Das Tier - und das ist liebenswert -
ist gleich beim FESSL eingekehrt
und er schaut so treu und bieder,
unter dem Tisch setzt er sich nieder.
Der Gastwirt Herbert ist erfreut,
weil Radfahrer kommen heut'.
10 kalte Platten sind bestellt
und angerichtet, das gefällt!
Der Mann am Tresen trinkt Eins und
er kümmert sich nicht um den Hund,
der aber ist ein ganz ein schneller
und verspeist sofort 6 Teller,
denn es schmeckt ihm auf das Beste,
viel mehr als in der Bahnhofsrestell!
Dann setzt er sich mit treuem Blick
wieder an die Bar zurück
und verdaut - wie sich's gehört -
die Radfahrer warn verstört
und Gastwirt Herbert blicket stumm
auf dem fast leeren Tisch herum!



(Pepi LEHNER, Hundeflüsterer)



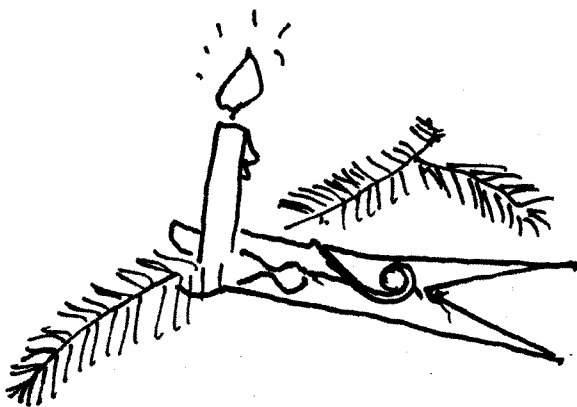
GESLLSCHAFTSSPIEL - PFEIF AUF DEN PFIFF

ein Spiel für 2 Personen welches traditionellerweise bei der Faschingseröffnung im P...heim gespielt wird. Gelingt es dem Spieler sich am Kassier vorbeizumogeln und den Saal durch den Bühneneingang zu betreten hat er 11 (in Worten: ELF) Euro gespart und darf sich ein HALODRI nennen!

Der Verlierer bei diesem Spiel ist immer der Faschingsverein!

NOCH EIN WIEDERHOLUNGSTÄTER

Ort der Handlung: Lafayette
 Zeit: Immer die gleiche
 Fahrzeug: Auch immer das gleiche
 Tathergang: Täter betritt hurtig das Lokal um nach 2 Stunden festzustellen, daß das Auto abgesperrt ist und der Schlüssel im Zündschloß steckt
 Täter: Auch immer wieder der gleiche - LOUIS NIDERMAN
 Beruf: Musiker



WEIHNACHTSIDEE

Ist die Lage auch beschissen, man muß sich nur zu helfen wissen. So war es auch in diesem Falle: Die Kerzenhalter waren alle, als ich den großen Christbaum schmückte, was mir aber trotzdem glückte! Ich hab die Kerzen in stiller Nacht mit Wäscheklammern festgemacht!

Nächstes Jahr da wird es klasse, wenn ich mir den Christbaum sponsern lasse von der ARTWEGER Klupperlfabrik, und das gelingt mir mit etwas Geschick!

(Alexander BITTNER)

ORGANISATION IST ALLES

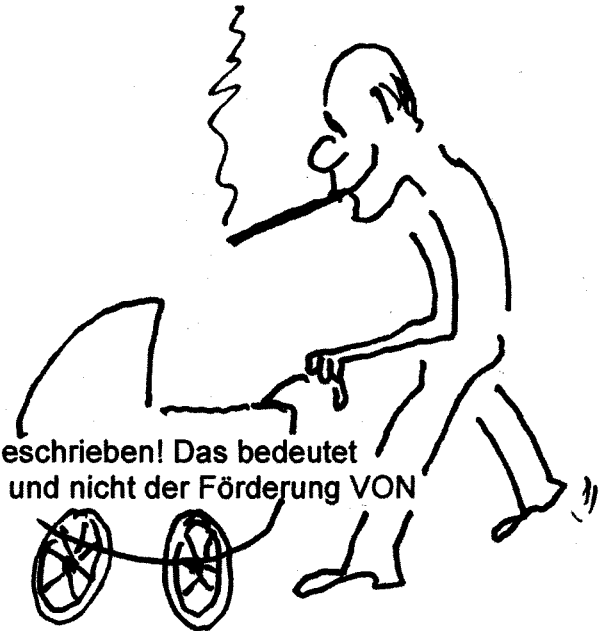
Ach, wie ich mich darauf freu
hab ich doch im ISCHLERBRÄU
die Ausschußsitzung vom Verein,
da wird es wieder lustig sein!
Den ARBÖ hab ich eingeladen,
schriftlich - weil das kann nie schaden-.
Es kamen dann auch alle hin,
NUR ICH NICHT! - Wissen Sie ich bin
schon am Vortag dort gewesen!
(Ich hab die Einladung nicht gelesen!?)

(LOIDL Herbert, Sulzbach)

Sehr geehrter HERR OBMANN
Sehr geehrter HERR OBMANNstellvertreter

In jedem Verein wird NACHWUCHSFÖRDERUNG groß geschrieben! Das bedeutet
allerdings der Förderung des Nachwuchses nachkommen und nicht der Förderung VON
Nachwuchs durch Nachkommen nachkommen!

Mit vorzüglicher Hochachtung FC SV Bad Ischl



HEILIG, HEILIG, HEI LIG

In Indien - wir begreifen's mit Mühe -
gibt's auf den Straßen heilige Kühe!
Bei uns - das ist das gleiche im Grunde -
gibt's Menschen die haben heilige Hunde!
Wenn ich das weiter überleg',
so ist es wohl ein Sakrileg,
wenn so ein Hund - sowas passiert -
in den heiligen Arsch gebissen wird,
von einem ganz gewöhnlichen Hundel!
Da hat Herrchen und Frauchen dann auch eine Wunde!
Dann wird der gute (Hof)rat teuer,
der Wirbel wird ganz ungeheuer,
im Rabennest wird's interessant
JAWOLLL, Herr Postenkommandant!



FRÖHLICHE UND VOR ALLEM UNFALLFREIE FASCHINGTAGE WÜNSCHT DIE FZ
UNSEREM HERRN BÜRGERMEISTER mit dem Hinweis, daß man sich, wenn man
Schlüpfer trägt, nicht auf der Stiege auf die Schuhbänder steigen kann! - Obwohl eine
echte rote Nase im Karneval gut ankommt!

EIN EDLER ABEND

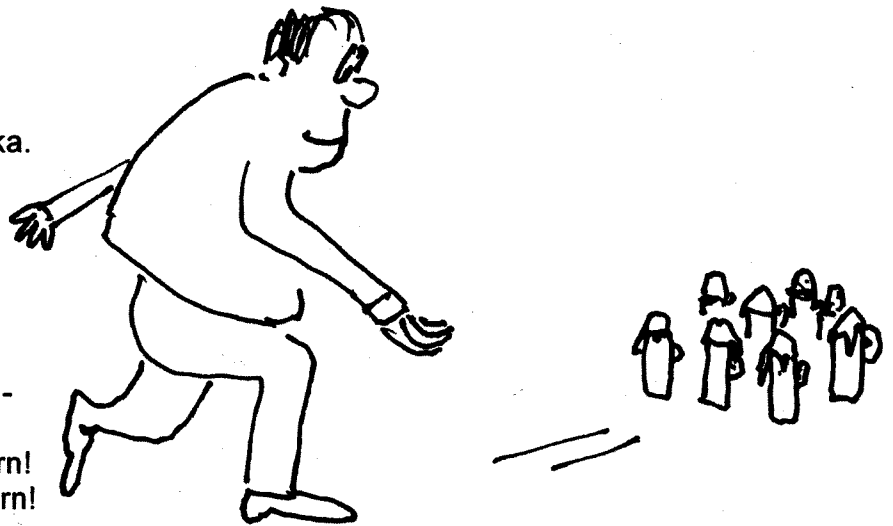
Franz Laimer ladet Gäste ein,
es wird ein schöner Abend sein.
Das Heimat-Buch wird präsentiert
und Franz ist festlich kostümiert
und auch die Gattin ist in Schale,
so eilen sie zum Festtagsmahle!
Die Anfahrt hat dann sehr verdrossen:
Die MUSIKSCHULE ist geschlossen,
das STADTMUSEUM das ist zu
und das KONGRESSHAUS schläft in Ruh!
Ein anderer Ort kommt nicht in Frage,
so geht Franz Laimer ohne Klage
mit Gattin und Gästen - das ist gut –
direkt ins FESSL INSTITUT!
Heimat-Buch gibt's zwar dort keines,
aber Bier - und nicht nur eines!

Die Präsentation fand statt ohne Frage,
allerdings nicht an diesem Tage!
Lieber Franz, wie dem auch sei,
da war ein handicap dabei!!

(Franz LAIMER, Golfplatz)

ALLE NEUNE

A schena Sport is' Kögöscheibn
dã kãma drinn in Woama bleibn
und kã wãs trinka und wãs rauka
und kriagt net vo da Ködn d'Strauka.
Da Hias der steigert si so eine
er trifft a öfta ålle Neine
und dã b'stöt a si dänn öiwe
wiederum a frische Hoiwe.
Und dã wird a dänn gãnz wüd,
schaut's wia ra außiroåst und züt
- er trifft koan Kögö und koa Wãnt -
er hãt koa KUGÖ in da Hãnt!
Dã muaß ma in Applaus verweigern!
Jã HIAS, des kimmt von einisteigern!



(PICHLMÜLLER Hias, Eisl Baumarkt)

VERLUST

2 Damen machten eine Runde
mit den Kindern und dem Hunde.
Schneebälle haben sie geschmissen,
die hat dann der Hund zerbissen!
Da sah SABINE voller Schreck
ihr gold'ner Ehering ist weg!
Ein Verlust nicht zu ertragen,
ihr Mann der hörte ihre Klagen
und hat ihr nach durchwachter Nacht
einen Metalldetektor gebracht!
Dieses war dann herzbewegend,
man suchte in der ganzen Gegend!
Die FRANZI fragte dann schon matt:
"Ob ihn der Hund gefressen hat?"
Drauf haben sie ihn - das hat ihn gestört -
mit dem Detektor abgehört!
Doch auch im Inneren von dem Hund
machten sie dann keinen Fund!
Die FRANZI sagt: "Wer kann das wissen,
vielleicht hat er ihn schon geschissen!"
"Ja" ruft SABINE hoffnungsfroh
"wo das Häufchen ist, das weiß ich wo!"
Und der Detektor schnurrte leise
und fand nichts in der Hundescheiße!
Die ganze Suche war vergebens
das Pfand vom schönsten Tag des Lebens
nicht draußen und nicht drin im Hund,
und deshalb tue ich euch kund:
Treu ist SABINE unbedingt,
wenn auch ab dato unberingt!



(PERNECKER Sabine, ACHLEITNER Franziska, Pfandl)

Wenn man einen Plutzer mit 20 l Marillenschnaps so geschickt in einer Scheibtruhe transportiert, daß er bricht, ist das ein Unglück! Wenn dann die Truhe noch ein großes Loch hat, ist das eine Tragödie
meint Kronenkorkensammler und Kronenzeitungkolportier

(Hansi Gruber, KORK 1)



GÄSTE

Wias im Oitasheim ,s Kaffee kriagt hãm
trommöt da WILLI Gäste zãm
für d Eröffnung - da wås geht –
mitn Gschäft - des wa net bled!
Die Gäste kommen mit Geschenken,
mit Sekt und Blumen - låßt se denken –
weist ois Ehrengäst net spoast,
so a da Siegi und da Horst.
Da Buacher! Sepp hätt' a mit soin,
des håta åwa dãnnet woin,
er håt befürchtet daß'n g'hoitn,
wånna hingehet zu de Oitn!
(Und dãnnet lãssns an Damenbesuch net göitn,
den håtta åwa eh gãnzt söitn)

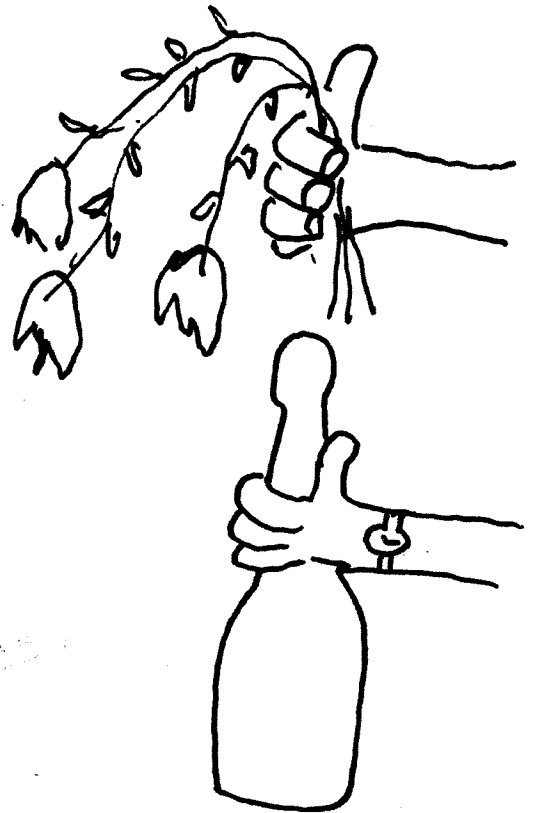
Ånfang März woans dort de zwoa
wias Kaffeehaus nu a Baustö woa!
D' Eröffnung de is erscht in Mai,
dã sans ins Kurparkwirtshaus glei
und hãm dort bei vü Bier besprochen,
dås Gåstgeschenk in ein paar Wochen!
De Flãschn Sekt - und des muaß reichn -
wei d Blumen san bis dort hin Leichn!

(KOMATZ HORST; DIRNBACHER SIEGI, Kreutern)

HAST DU TÖNE

Wia s Musifest in Gosau woa
hãm s d Joanznamusi - eh ganz kloa –
eingeladen zu dem Fest
daß aufspün für de Sommergäst.
Da LOIS starts Auto und foahrt schleini
mit da Blãsn hint in d Gosau eini.
Er gfreit se auf a kühles Bier –
gspüt håta in da Gosau nia -
wei de Blãsn - es woa wunderboa –
dahoam und net in Auto woa!
Und des tuat in Lois so schia,
dã brauchta net amoi a Bier!
Er, is hoambraust wia da Wind,
håt se in d Kuchö gsitzt und spinnt!

(SAMS Lois, Kreutern)

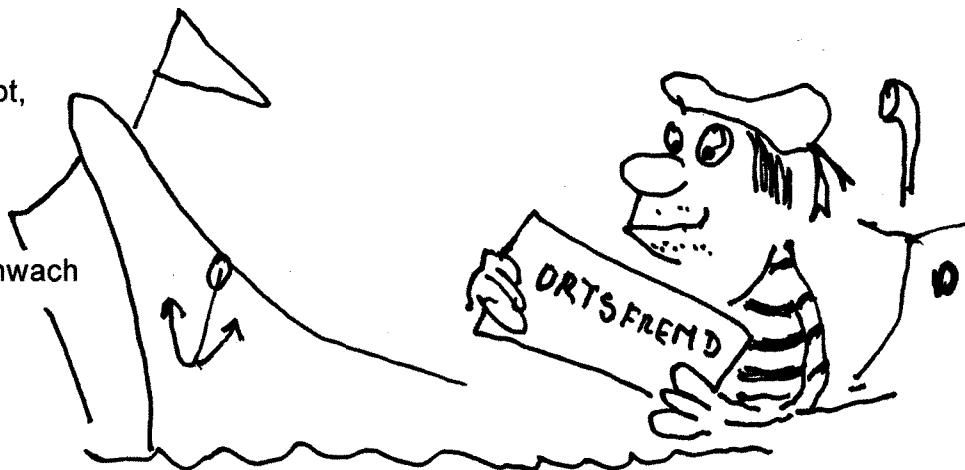


(Paar Wochen wære wieder falsch)



SCHIFF AHOI

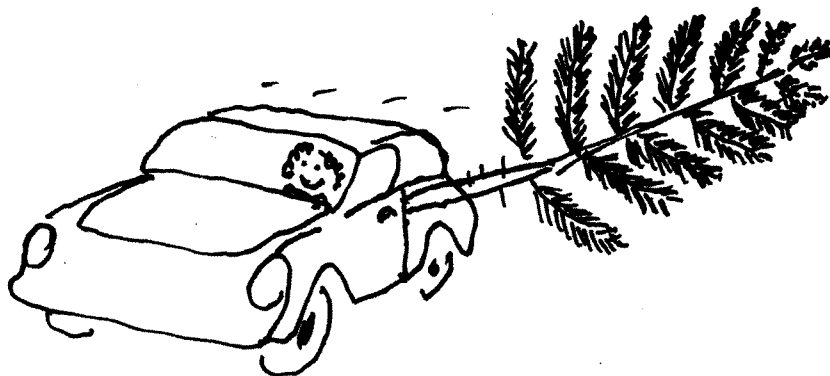
Er war zum Segeln auf KOS,
es war damals ziemlich viel los,
denn es war grade
die Olympiade.
Er ging vom Gasthaus aufs Boot,
der Nachtschlaf tat ihm so not,
denn er war voll
und das war toll!
Am Morgen wurde er wach,
er fühlte sich mies und sehr schwach
und auf dem Boot waren heute
plötzlich ganz andere Leute!
Auf einmal erkannte er wiff,
das ist ja gar nicht mein Schiff,
und wenn ich es recht überleg,
ist das auch ein anderer Steg!
Doch hab ich ganz prächtig geschlafen,
gottlob ist das Schiff noch im Hafen,
denn wär es am Meer,
hätt ichs schwer!



(STREIBL JOCHEN, Steinbruch TAXI)

FRÖHLICHE WEIHNACHTEN

Frau Monika fährt in die Stadt
und sie hat es langsam satt,
daß jeder hupt und jeder blinkt,
sie überholt und heftig winkt,
weil sie's nämlich net begreift,
daß in Christbam nächtschleift!
Den háts beim Wegfoahn in da Hást
in Auto einzwickt mit oan Äst!



(LOIDL Monika, Sulzbach)

LOGIK

HERBERT LOIDL aus Sulzbach hat bei seiner England Reise im 2. Hotel sein Handy vergessen, weil er es nicht einstecken konnte, weil er im 1. Hotel bereits sein Sakko vergessen hatte.
Ist doch logisch - oder?

WASSERSPIELE

In Huemerdokta, den hât's z'rissn
und auf da Katrinâbfahrt sackrisch gschmissn
d Beschneiânlâg hat Wâsser g'schpuckt
dâ hât's n zaumbremst, wie verruckt.
Aus da Bindung wird er aussaghaut
an Salto vorwârts schlägt er laut
Sobald er sich vom Schock erschupft
hât er sei Skig'wand âbagrupft
Ois tat er dort des gânze Jâhr hausen,
fângt er sich g'miatlich ân zu brausen
tânzelt, fûhlt sich neu geboren,
tuat so dahoam sei Wâsser spoarn,
nua d'Frau hât des dahoam net megn,
Eiszopfn san net angenehm.

(HUEMA Dokta)



SAUNAÜBERASCHUNG

Da Loama Jörg is g'wiss net lâb,
geht er in Ischls Superbâd
Die Sauna hat ihm's ângetân,
wo er so richtig suhlen kân,
Dort ist er sichtlich sehr entzûckt,
wenn er seine Gspâ erblickt.
Da Gerti klopft er aufn Bugl,
die haut's glei' viri wia a Kugl.
Ja seavas Gerti!", schreit er laut,
dawei er ihr hint' aufi haut,
weil oa Schlâg is' bestimmt zu wenig'
denkt sich der charmante König.
Sie schaut ihn ganz betroffen an,
das Gescheh'n sie nicht recht fassen kann.
Rasch entfernte sie sich dann
mit ihrem sehr erstaunten Mann
Auch der Jörg nun endlich sah:
„Die Gerti ist noch gar nicht da.“

(LAIMER Jörg, Schulmeister i.P.)



SPÄT ABER DOCH

Zwei Herren fuhren als Teilnehmer zu einer Sportveranstaltung nach Zell a.d. Pram. Da sie allerdings erst einen Tag später am Austragungsort einlangten, gaben sie sich als Ebenseer aus! Das ist nicht ganz so peinlich! BRAVO

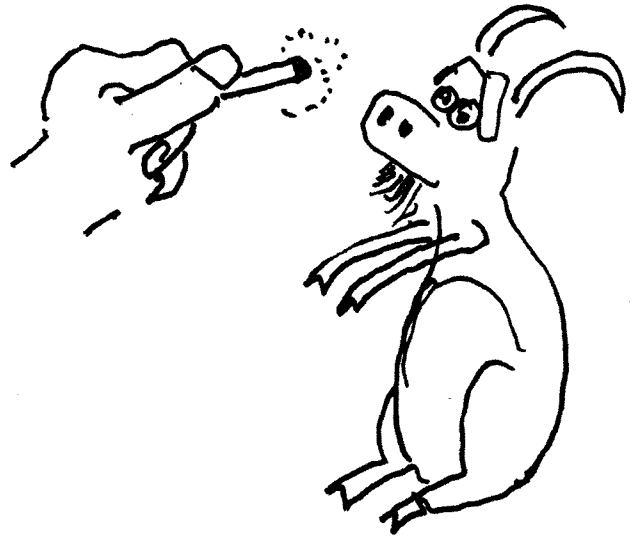
(SCHALLER Wolf, WINDHAGER Klaus)

TIERISCHES

Ein Meister in der Altenpflege
hält Ziegen und aus dem Gehege
brechen sie aus und fressen dann
im Kräutergarten von dem Mann!
Da weiß er gleich, es hilft da nur
Schlachtung oder auch Dressur!
Sieh da, die Ziegen geben nach -
er hält sie mit Schweizer Krachern in Schach!!
Eine gute Idee, das muß man ihm lassen!

(taugt nicht zur Dessur der Heiminsassen)

(LEITNER Willi, Altersheim)



PANNE

Die Uschi war in großen Nöten,
vom Auto ging die Kupplung flöten!
Doch wenn ihr so etwas passiert
kommt der Freund und repariert!
Nach der Reparatur da fuhr sie nach Linz
und wie man ja weiß: In Linz beginnt's,
da war die Uschi ein armer Schlucker,
denn das Auto tat keinen Zucker!
Sie telefonierte ganz aufgeregt:
"Den ersten Gang hab ich eingelegt,
ich bediene die Kupplung, das Auto steht,
ich glaube, daß es nicht mehr geht!"
Der Freund sagt: "Unmöglich, das kann nicht sein,
drück' die Kupplung richtig hinein,
hast du auch den richtigen Gang?"
Und so reden sie noch lang!
Dann fragt er: "Ist der Motor laut?"
Worauf sie horcht und dann blond schaut!
Sie weiß jetzt warum das Auto nicht geht –
den Zündschlüssel hat sie nicht umgedreht!!
Und ohne Motor - ja, da war nichts –
da hilft die beste Kupplung gar nichts!

(LEITNER Uschi, Raika)



Wußten Sie, ...

... daß neuerdings die Postbuschauffeure für die Fahrgäste drinks und snacks mitführen müssen. So werden im Bus nach St. Judäa (Wolfgang) div. Schnäpse, u. a. ein gar köstlicher Zirbenschnaps ausgedenkt!
NA DANN PROST bei der Post

BERG HEIL

Da Moali geht mit seiner Frau
am Sarstein und er foahrt,- wia schlau –
mit sein Auto, sie mit iahn,
wei dänn kånnsn åwifiahn,
wei bei der Tour, wåmma so wü,
da Start wo ånders is wias Zü:
Am Güpfo obn woas wundersche
doch dänn wirts Zeit zum åwigeht,
und auf åmoi wird sie nervös
und stammöt: "Hermann sei net bös,
da Autoschlißl von den mein
der liegt in Handschuahfach vo dein."
Da Moali bitzlt wia net gscheit –
zum åndern Auto is's recht weit –
Sie sågt: "Brauchst di net åwifrettn,
i stop, mi nimmt wer mit, wüst wettn,
und dänn kinna ma wieda foahn!"
De Wett de håts dänn a valoan,
weis beim stoppen - des is bled –
mittn in da Kuavn steht!
Da Moali humpfözt a poa Schritt
und schö nimmtn oana mit
und schau! - Scho isa nimma zwieda,
er pfeift in Triumph-Marsch aus AIDA!
Bei de Opern isa kompetent,
weila in HÄHNEN Kurt guat kennt -
des is a berühmter Dirigent ?????!!!!

(MAYR HERMANN vulgo MOALI und Schiffer Gerti)

Gefährliches Glatteis

Von Mitterweißenbäch da Huaba
is bei da Gmoa bestimmt koa Luada.
In Sulzbäch Macht er plötzlich rot.
Hinter an Haus a Unfall droht.
Då is' ja ålles voller Eis,
doch er, Gott lob, die Lösung weiß.
Kräftig wird von ihm dort g'sand'lt,
damit's bestimmt niemanden wand'lt.
Penibel hát da Blo-Hu g'werkt,
Håm die Beträchter dänn bemerkt.
Stauenend konnt man dort nun geh'n
und d' erste g'strahte Eisbahn sehn.
D' Schütz'n und a' d' Feuerwehr
bedånken sich für so a Gscher.

VERSPRECHER

Bei der PFANDLER FASCHINGSGAUDI wirkte eine Gruppe aus Ebensee mit,
dabei fiel folgender Satz:
Wo gibts denn de Lenkradln zum Kaufn de was s Auto auf da rechtn Seit ham!

JUNI ... JULI, was woäß i

D Frau Christl de is ziemlich zåg
wei sie hât heit an Wândertåg!
Normalerweis dâ geht de nur
vom POSTÜ nachhaus retour!
Doch heit dâ gehts, und des muaß sein,
auf d Ruine Wildenstein.
Rucksackerl mit an Aufputschsâft,
Kornriegeln, wei de gebn a Krâft!
Fürs HEXERL hâts in Seitntascherl
a Wasserl in an Hundeflascherl!
Und sie hat zur Frustvermeidung
feste Schuach und Regenkleidung!
Sie steht am Treffpunkt und sie woat
und des foid ihr eh so hoat
und sie schaut mit finsterer Mine
oiwei auffi auf d Ruine
und dânn wirts da Christl zvä
sie foahrt mitn Hunterl ins POSTÜ
und kimmt dort drauf - s liegt net am Weda -
na, der Ausflug is a Monat späda,
in Juli, oiso in 4 Wochen,
DÂNN gehts mitn Hund auf Ritterknochen!
Wânnâ oan findt dânn is a oam -
er hat koa Bier zum nächischwoam!

(POSTÜ = Poststüberl Pfandl)

(SCHWEIGER CHRISTL, Pfandl)



DIESE ZEITUNG IST VÖLLIG ZWECKLOS
DER ERLÖS DIEN T EINEM GUTEN ZWECK

Gedächtnislücken

D' Ulli sägt zu ihrem G'spä(n):
"Heut' steuern wir noch Sâlzburg â(n)".
Im Heimatwerk siagt mas gustier'n,
mânches CD'I ausprobiern.
Endlich håts nâch mehr'ren Stund'n
die richtige Disk herausgefund'n.
Zâhlt und fahrt sofort nâch Hause
und wâhrend ana guat'n Jause
wird die Musi âbalâss'n.
Dâ siagt ma d' Ulli glei erblâss'n,
des san gânz fremde Stûckûn g'we'n.
„Nâ die wer'n in Sâlzburg wâs erle'm.“
Sobâld als mÛglich mit ihr'm Gspâ(n)
steuert's wieder Sâlzburg â(n).
Vorm Heimatwerk wird's kreideweiß
und denkt si(ch): „Na, is des a Scheiß!
Jetzt kinna ma netta teuer ess'n,
d' CD håb i dahoam vergessn!“

Kurz d'rauf zum Stephanitâg
lâd't d' Ulli d' Musi ein net zâg:
"Dâ tan ma spû'n, Krampampal trinka,
gmiatlich hucka und a singa.
D' Frau StÛger trifft als erste ein
und freut sich auf's Zusammensein.
Kaum sitzt sie, hÛrt ma's lamentier'n:
„'S Hâckbrett hât dahoam net g'schrian.“
Des tuat dahoam am Gâng brav wârt'n
auf da Ulli ihre Zusatzfahrt'n.

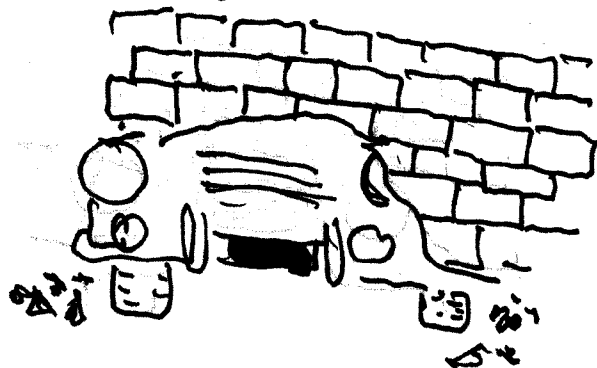
GEWUSST WIE

Wenn man z.B. in der Eishalle um halb Acht einen Termin hat und man geht gleich um halb Acht in der Frûh dort hin, ist man um halb Acht am Abend ganz sicher mit dabei beim Eisschießen weiß

Hâuptling PICHLER ERNST aus Pfandl

Wenn man ein halbwegs kompaktes Auto hat und die Garage nach hinten verlângern mÛchte, braucht man nur immer und immer wieder an die Wand fahren - bis ein Loch in dieser entsteht weiß

Postminister UNTERBERGER LUDWIG aus Pfandl



Dies zeigt "Bezirksjägermeister i.R." Hans EGGER aus Pfandl, wie er in völliger Unkenntnis der Sprache mittels Pantomime einem ungarischen Landwirt einen Rammler abkaufen wollte.



BAUERNREGEL aus der HUBHANSLAU

Und ist das Roastbeef noch so zart,
du mußt es trotzdem beißen,
weil wenn du dich damit erwürgst,
kannst du es nicht mehr scheißen!



KÜNSTLERPECH

Ein Mann der einen Umbau macht
und daher hackelt Tag und Nacht –
und noch dazu Geburtstag hat –
der soll ganz dringend in die Stadt,
um seine Gattin heimzubringen
(denn man lebt nicht nur vom Singen).
Er zieht sich um, was er nicht kann,
denn ständig ruft ihn jemand an,
am Handy - Gratulationen -
und gute Wünsche - Millionen!
Er ist gestresst, ins Auto springt er
und fährt und Happy Birthday singt er
und kommt dann, leicht verspätet schon,
zu ihr in den Friseursalon.
Dort löst er erst Verwunderung aus,
dann erntet er spontan Applaus,
denn die Bekleidung ist sehr lose –
der Karl ist in der Unterhose!

Es kommt zu keinem Ehezwist,
weil Karl ja ein Künstler ist
und die stehn öfter auf dem Schlauch
und Frau IRMGARD weiß das auch!

(Karl LOBENSOMMER, Ahorner Landwirt)



9 Uhr ist nicht 21 Uhr

Im Kurpark stehn in Dunkelheit
um 9 Uhr etla Månaleit,
se soin da sei zum Geburtstagschiaßn –
des hätns scho um neine miaßn –
åwa um neine vormittåg
weis hold net sei wü, wånns net måg!
So is da FISCH ganz ohne Schuß
5o Joah oid woan - und bis zum Schluß –
des woa um fünfe in da Fria
håts Palatschinkn gebn und Bier!

Zum Thema "Bär im Rettenbachtal" soll lt. BAD ISCHLER RUNDSCHAU der
Bezirksjägermeister folgendes gesagt haben:
"DERZEIT BESEHET KEINE GEFAHR UND ES GIBT ES KEINEN ANLASS ZUR
BEUNRUHIGUNG"

Wir fragen uns ob der Urheber dieses Satzes der Mittendorfer, der Schausberger, oder
der Druckfehlerteufel ist.

DU TIRKISCH MANN?

Da SIEGI da SÖCKÖ macht im Sommer a Reise
und zwoa in d Türkei - moderat san de Preise –
und er fühlt se so heimisch, wei de Måna da untn
de schau eahm so glei, daß seine Brüada sei kunntn!
Und in Bazar redtn glei oana an:
"Du sein Kollega, du auch türkisch Mann!"
"NA" schreit då da Siegi - ergrimmt is a gleich –
"i bi vo Pfandl - vo Österreich!"
Jetzt denkt se da Türk - deitsch kånna net guat –
oiso denкта auf türkisch, wei eahm des bessa tuat!
(I übersetzt enks auf deitsch, sunst kinnts es net lesn:
"Wånn des koa Tiak is, dånn friß i an Besn!!"
Und dånn woåßa Bescheid: "I schon wissen, i sagen,
Kollega du muß deine Mutti fragen,
du halbe Tirkisch, i schwör bei Allah,
du gutt Mann, du Bruder!" –
da Siegi schnauft schwa!!!
Draufhin hát se d ERNA,
de is so beflissn
a Kopftüachö kauft - wei ma kån ja nia wissn!



VORBEUGUNG

Es gehn zwoa wackere Sangesbrüder
durch Pfandl und sie singen Lieder
und weils so sche und net foisch singan
und Glück- und Segenswünsche bringan
und häusern gehn mit eahn Stern
siagt eahn Besuch a jeda gern
und se kriagn bei jedn Haus
a Stamperl Schnåps - des is a Graus!!
Da Georg hát se dann beklågt,
weil da Lois weit mehr vatrågt.
"Na" låcht da Lois "i håb an Schmäh
i schitt den kloaren Schnaps in Schnee!"
Des hát da Georg a dånn tå
"Na" sågt da Lois: "Wia bist denn å?
Von Zirbnschnåps, Georg då wirst staun/a,
wird in Schnee a Fleck a brauna!
Deck des unauffållig zua
und stö di drauf mit oi zwoa Schuah



TRARI TRARA

Brandalarm war im Kurmittelhaus,
die Stadtfeuerwehr rückt sofort aus!
Und sie kommen zu dem Schluß,
daß es nicht Jeder sehen muß,
daß es brennt in dem Gebäude,
daran hat kein Kurgast Freude!
Sie kommen von hinten - ein guter Gedanke -
doch leider ist da eine Schranke,
und bis dieses Hindernis überwunden,
dauert es nicht etwa Stunden,
aber mit trari trara ist die PFANDLER - Wehr von vorne da!

Als die Villa Trauneck brennt
sind sie auch gleich hingereint,
die PFANDLER - schnell und wirkungsvoll
(wie eine Feuerwehr sein soll!)
BRAND AUS! Sie standen mit dem Schlauch
im Keller - da war Qualm und Rauch!
Plötzlich wird es schrecklich laut,
weil jemand an die Türe haut,
eine Motorsäge knattert
und dann kommen ganz verdattert -
Einsatzwille ungebrochen -
durch die zerschnittene Türe gekrochen,
die Feuerwehrler von der Stadt!
Langsam haben sie es satt,
wenn sie noch so hurtig flitzen
sind die PFANDLER schon am SPRITZEN !!!



SPARSAM

Was du willst, das man dir tu,
füg deiner Schwiegermutter zu:
Sie wollte neue Winterreifen,
als sie nach dem Auto sah,
doch waren nur 2 Felgen da.
Der Schwiegersohn der kauft 2 Reifen
und läßt sie aufziehn alsogleich
und als er sie montieren will, da werden ihm die Kniee weich!
Denn auf dem Auto sind die Reifen
fast noch neu und mit Profil -
so der Exmanco ist sein Ziel!
Er bringt sie glatt zurück die Reifen
und macht den Menschen dort ganz matt,
bis er die Felgen wieder hat!
Er erntet dafür Spott und Hohn -
den wünscht man sich als Schwiegersohn!!

("Mechaniker" Lucky Rothauer, Ischler Stadtbauer)

SCHÖN UND KAFFEEBRAUN

Im SEGAFREDO, das jeder kennt,
ist Schlagerparade - ein Event!
Ein Gast geht hurtig auf die Gassen
um Luft zu schöpfen und Bier abzulassen.
Es gäbe zwar im Lokal ein Klo,
doch nur im Freien macht es froh!
Und so kam es ihm in den Sinn:
Da stell ich noch einen Koffer hin!
Und das tut er mit Genuß
und er kommt zu keinem Schluß!
Doch auf einmal - was ist das -
wird es in der Hose naß!!
Und er weiß es ganz gewiß,
dieses ist ein Hosenschiß!!
Und das mitten in der Stadt -
wie gut daß man ein Handy hat.
So kommt das Mütterlein geschwind
mit frischer Wäsche für das Kind
und frisch gewickelt kann er nun
im SEGAFREDO weitertun!

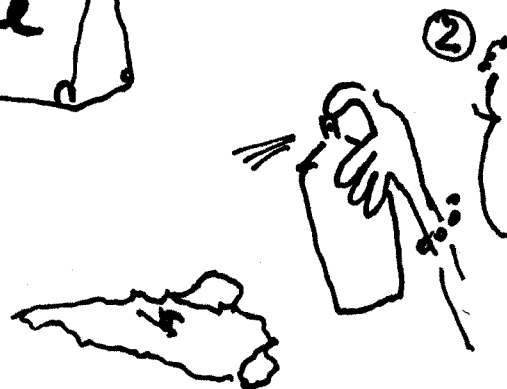
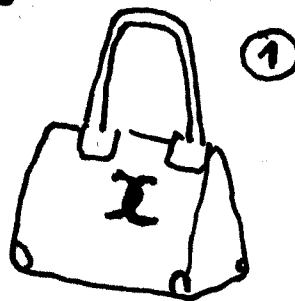
(FLICKI, Pfarrgasse)



TEURER IRRTUM

Es ist unvorstellbar wie ich mich freu
über mein Tascherl, es ist ganz neu.
Ein Geschenk meines Mannes - wunderbar -
das noch dazu sündteuer war!
Momentan ist es mein größtes Glück
und mein Friseur fand es auch sehr chic
und ich bin ihm auch sympathisch vielleicht,
er hat mir einen Handtaschenspray überreicht,
auch als Geschenk - nur mir war nicht klar -
diese Kleinformatdose ist für das Haar!
Ich habe die Handtasche eingesprayt
und glaube seither, mein Friseur der ist bled!

(BICHLER Conny, Aschausiedlung)



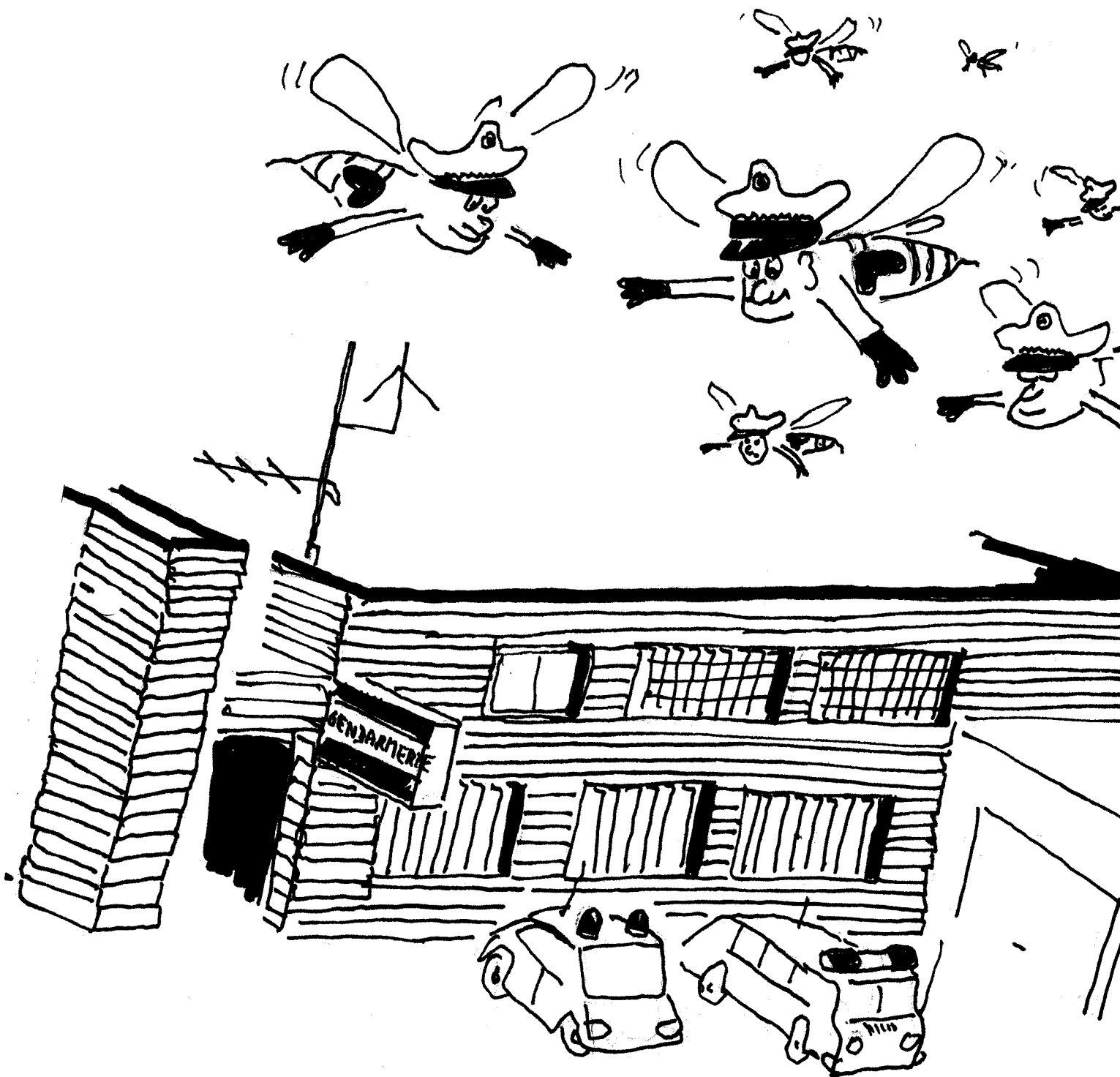
Sehr geehrter Herr Lupert

Lt. Schreiben der OÖ GKK vom 20.2.2004 bin ich seit 01.01.1900 - also
104 Jahre und 2 Monate im Krankenstand und soll am 26.2.2004 in der
Zeit von 00.00 - 00.00 Uhr zur chefarztlichen Begutachtung.
Ich teile Ihnen mit, daß ich zwar wieder genesen bin, aber dieser
Einladung aus Altersgründen nicht Folge leisten kann.

Hochachtungsvoll

(Hedwig Streibl)

GENDARMERIE - 'BIENENHÜTTE'



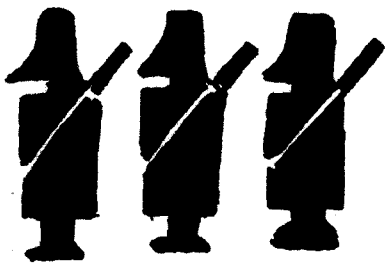
DAS LETZTE :

ALLES NEU!

D' Gendarmerie hát es gescháfft.
Das neue Heim viel Freude mácht.
Nur bei die Autos há'ms vergess'n
die Höhe genau ázumess'n.
Die Garage is' zwar ein Gedicht,
nur für die größer'n Autos nicht.
Die müssen ohne Blaulicht sein,
sonst geh'n sie dort bestimmt nicht rein.
Klappbare Lichter--müssen her,
dann gibt 's beim Einifarn koa G'scher.



19



IMPRESSUM:

Die Garde
steht gerade